

|  |  |
|--|--|
|  | Objekt:            Sorte: Kaiser Wilhelm   |
|  | Museum:           Freilichtmuseum Roscheider Hof<br>Roscheider Hof<br>54329 Konz<br>06501-92710<br>info@RoscheiderHof.de |
|  | Sammlung:        Alte Obstbaumsorten   |
|  | Inventarnummer: Baum 202   |

## Beschreibung

Kaiser Wilhelm ist eine alte Apfelsorte, die im Rheinland zunächst unter dem Namen Peter Broich bekannt war. Als Kaiser-Wilhelm-Apfel wurde sie dann überregional bekannt. Die Apfelsorte Kaiser Wilhelm wurde 1864 als bereits veredelter Baum im Garten von Haus Bürgel in der Urdenbacher Kämpe zwischen Düsseldorf-Urdenbach und Monheim-Baumberg aufgefunden. Der Volksschullehrer und Pomologe Carl Hesselmann (1830–1902) aus Witzhelden (Bergisches Land) ließ den Apfel 1875 Kaiser Wilhelm zur Geschmacksprobe vorlegen, der daraufhin die Namensverwendung für „diesen wahrhaft majestätischen Apfel“ huldvoll genehmigte und sich mit einer gerahmten Fotografie mit eigenhändiger Unterschrift bedankte.

Aufgrund genetischer Untersuchungen wurde inzwischen festgestellt, dass die Sorte aber schon älter ist und zuvor unter dem Namen Peter-Broich-Apfel bekannt war, benannt nach einem rheinländischen Pfarrer. Das Problem an dieser Apfelsorte war und ist, dass der Baum stark in die Höhe wächst und somit kommerziell kaum interessant ist. Deshalb verschwand er spätestens in den 1950er Jahren aus dem Erwerbsanbau in Deutschland. Der Apfel hat sich deshalb, obwohl wenig empfindlich, nur in privaten Gärten und einigen bäuerlichen Streuobstwiesen erhalten.

Möglicherweise im Rahmen des Sortengartens Ende der 1980er-Jahre gepflanzt und deutlich weniger beschnitten als die anderen Bäume.

## Grunddaten

Material/Technik:  
Maße:

Holz

## Ereignisse

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer

Wilhelm I. (Kaiser) (1797-1888)

wo

## Schlagworte

- Sortengarten
- Streuobstwiese
- Äpfel